

1.	2.	3.	4.
1. u. 2. Nr. des Ueberreichungsschreibens.	Schulden-Gattungen.	Ursprünglicher Schuldbetrag.	Art der Tilgung.
1./3.	4 prozentige Staatsanleihe von 1847	30 000 000	Auslösung von jährlich 1% des ursprünglichen Schuldbetrags unter Zuwachs der durch die Tilgung ersparten Zinsen.
2./4.	4 prozentige Aktienschuld der sächsisch-schlesischen Staatseisenbahn	12 000 000	Wie bei lfd. Nr. 1. Außerdem ist auf die ausgelosten Kapitalbeträge eine außerordentliche Prämie zu gewähren, die im Jahre 1863 mit 1% eingesezt hat und jedes weitere Jahr um $\frac{1}{2}$ % steigt.
3./5.	3 $\frac{1}{2}$ prozentige vereinigte Staatsanleihen von 1852, 1855, 1858, 1859, 1862, 1866 und 1868	159 072 000	Auslösung von jährlich 1% des ursprünglichen Schuldbetrags unter Zuschlag der durch die Zinsfußherabsezung von 4 auf 3 $\frac{1}{2}$ % ersparten Zinsen.
4./6.	3 prozentige Staatsanleihe von 1855	13 500 000	Auslösung von jährlich $\frac{1}{2}$ % des ursprünglichen Schuldbetrags unter Zuwachs der durch die Tilgung ersparten Zinsen.
5./7.	3 $\frac{1}{2}$ prozentige Staatsanleihe von 1867	36 000 000	Wie bei lfd. Nr. 3.
6./8.	3 $\frac{1}{2}$ prozentige Staatsanleihe von 1869	160 000 000	Wie bei lfd. Nr. 3.
7./11.	Vormalige Löbau-Bittauer Eisenbahn- affien Lit. A und B, und zwar:		
	Lit. A zu 3 $\frac{1}{2}$ Prozent	6 000 000	Auslösung von jährlich 1% des ursprünglichen Schuldbetrags ohne Zinszuwachs.
	Lit. B zu 4 Prozent	1 500 000	Ebenso.
8./12.	4 prozentige Anleihe von 1874 beim Reichsinvalidenfonds	24 000 000	Betragsmäßige Tilgungsrate jährlich $\frac{1}{2}$ % des ursprünglichen Schuldbetrags unter Zuwachs der durch die Rückzahlungen ersparten Zinsen.
9./13.	3 prozentige Rentenanleihe von 1876	245 000 000	Die Tilgung erfolgt nach Maßgabe der jeweilig in den Staatshaushalts-Etat hierzu eingestellten Mittel, die auch zur stärkeren Tilgung anderer Anleihen verwendet werden können.
10./14.	3 prozentige Rentenanleihen von 1878, 1887 und 1892	200 259 500	Jährliche Tilgungsrate 1% des ursprünglichen Schuldbetrags, die auch zur stärkeren Tilgung anderer Anleihen verwendet werden kann.
11./15.	3 $\frac{1}{2}$ prozentige Prioritätsanleihen der vormaligen Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft von 1839/41	4 500 000	Jährlich $\frac{1}{2}$ % des ursprünglichen Schuldbetrags unter Zuwachs der durch die Tilgung ersparten Zinsen zur Auslösung dergestalt zu verwenden, daß die gelösten Schuldscheine mit je 1% Aufgeld für jedes Jahr, das sie im Umlaufe gewesen, eingelöst werden können.
12./16.	4 prozentige Prioritätsanleihe derselben Eisenbahngesellschaft von 1866	12 000 000	Wie bei lfd. Nr. 1.
13./17.	4 prozentige Prioritätsanleihe derselben Eisenbahngesellschaft von 1872	15 000 000	Auslösung von jährlich $\frac{3}{4}$ % des ursprünglichen Schuldbetrags unter Zuwachs der durch die Tilgung ersparten Zinsen.
			Summe

Summe